Gymnasium Nordenham

Informationsbroschüre

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Schulleiters	3
Wir stellen uns vor	4
Wir bieten an	5
Gymnasiale Oberstufe	6
Soziales Lernen und Fahrtenkonzept	8
Schulalltag	13
Ganztagsschule	15
Beratungsmöglichkeiten	16
Medienkompetenz	18
Profilklasse Bläser	20
Fördern und Fordern	23
Fremdsprachenunterricht	26
Schüleraustausch	33
Schülerkalender	34
Schulveranstaltungen	35
Schülervertretung	36
Schulelternrat - SER	37
Förderverein	38
Arbeitsgemeinschaften	40
Mein Kind ist krank – was tun?	41
Ansprechpartner	42
Unsere Lehrerinnen und Lehrer	46
Impressum	47

Grußwort des Schulleiters

Sehr geehrte Eltern,

im Namen des Lehrerkollegiums und der übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter heiße ich Sie und Ihr Kind am Gymnasium Nordenham willkommen.
Die Anmeldung Ihres Kindes an unserer Schule markiert für Sie einen bedeutsamen Abschnitt in der schulischen Entwicklung Ihres Kindes. Denn mit Aushändigung des Abiturzeugnisses erhält Ihr Kind den unbeschränkten Zugang zu allen nachschulischen Ausbildungsmöglichkeiten in unserem Land. Und das ist unser gemeinsames Ziel: Ihr Kind dabei zu unterstützen und sein Potential so zu fördern, dass es in neun Jahren seine Abiturprüfungen am Gymnasium Nordenham erfolgreich abschließt.
Bis dahin ist es für Sie und Ihr Kind noch ein Stück des Weges, auf welchem unser Lehrerkollegium, unsere Angebote und Veranstaltungen und unsere verschiedenen Teams Sie unterstützen werden.

Für uns ist eine schulische Lern- und Arbeitsatmosphäre wichtig, in der sich die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler wohlfühlen und gemäß ihren Talenten und Begabungen entwickeln können. Dabei ist die Zusammenarbeit mit Ihnen, den Eltern, unverzichtbar. Wir laden Sie ein, in den vielfältigen Gremien der Schule mitzuwirken und Ihre Ideen vorzutragen.

Das Gymnasium Nordenham ist eine *Schule ohne Gewalt & gegen Rassismus*, das friedliche Miteinander ist von zentraler Bedeutung für unser Schulleben. Darin liegt eine unserer Stärken.

Wir, die Schulleitung und das Lehrerkollegium, freuen uns auf Ihr Kind und werden es in seiner persönlichen und schulischen Entwicklung unterstützen und begleiten.

OStD Clemens Pauer
Schulleiter

Wir stellen uns vor

Daten und Fakten (Stand: April 2020)

Anzahl der Schüler	742
Klassenstärke (Schüler im Durchschnitt)	25,4
Stammlehrkräfte	69
Studienreferendare	9

Erwerb von Schulabschlüssen

- Realschulabschluss nach Jahrgang 10
- erweiterter Sekundarabschluss durch Versetzung von Jahrgang 10 nach Jahrgang 11
- schulischer Teil der Fachhochschulreife nach Jahrgang 12
- Abitur und uneingeschränkte Hochschulreife nach Jahrgang 13

Wir bieten an

- Gymnasium, aus einem Guss von Jahrgang 5 bis zum Abitur nach Jahrgang 13
- stabiler sozialer Raum für Kinder und Jugendliche von Jahrgang 5-13
- zurzeit vierzügig in 5, 6, 8 und 9, dreizügig in den Jahrgängen 7 und 10, fünfzügig in 11
- verlässliche Halbtagsschule für Jahrgänge 5 und 6 – es fällt kein Unterricht aus
- Offene Ganztagsschule für Jahrgänge 5 und 6 (geplant für 7)
- Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für Schülerinnen und Schüler ohne ausreichend Deutschkenntnisse
- Latein, Französisch und Spanisch als 2. Fremdsprache ab Jahrgang 6
- Schulnetzwerk ‚Iserv' mit Zugang für alle Schüler
- Unterricht auch mit modernen Medien (Ipads, PCs, elektronische Wörterbücher, Dokumentenkameras)
- Ausstattung zahlreicher Unterrichtsräume mit Beamern und PCs
- sehr gute Ausstattung der naturwissenschaftlichen Fachräume
- halbjährlich pädagogische Konferenzen
- Förderung besonderer Begabungen (KOV)
- breitgefächertes AG-Angebot
- Bläserklasse für die Jahrgänge 5 und 6
- Elternsprechtage; zweimal im Jahr auch für Jahrgang 5
- und ein engagiertes, junges Kollegium

Gymnasiale Oberstufe

Einführungsphase Jahrgang 11

- Unterricht weitestgehend im Klassenverband, Betreuung durch eine Klassenlehrerin/einen Klassenlehrer
- Belegung von Philosophie statt Religion oder Werte und Normen möglich
- Beginn einer neuen Fremdsprache möglich
- Künstlerisch-musische Fächer: Darstellendes Spiel, Kunst und Musik
- Sporttheorie als 5. Prüfungsfach
- dreiwöchiges Betriebspraktikum

Qualifikationsphase Klasse 12 und 13

- angebotene Profile:
  - musisch-sprachlich
  - gesellschaftswissenschaftlich
  - mathematisch-naturwissenschaftlich
- Betreuung durch eine Tutorin/einen Tutor
- mögliche Prüfungskurse:

- vielfältiges Sportangebot, u.a. Schwimmen, Rudern, Basketball, Tanzen, Skifahren
- jährlich wechselndes Seminarfachangebot, hierbei Kooperation mit außerschulischen Partnern (derzeit Premium Aerotec, Museum Nordenham, Rüstringer Heimatbund, Universitätsbibliotheken in Bremen und Oldenburg)
- Studienfahrt zu Beginn Jahrgang 13 mit dem Seminarfach
- MINT-Studienaufenthalt im Deutschen Museum in München
- möglicher Abschluss nach Jahrgang 12: schulischer Teil der Fachhochschulreife befähigt zum Studium an Fachhochschulen
- möglicher Abschluss nach Jahrgang 13: allgemeine Hochschulreife (Abitur) befähigt zum Studium an Universitäten

Fragen hierzu können an sandra.kaufhold@gym-nordenham.de gerichtet werden.

Aktuelle Daten vom Abitur 2019

Gesamtzahl der Abiturienten	65
Abitur-Durchschnittsnote	2,63
Schüler mit einer 1 vor dem Komma	8
Beste Abiturnote	1,0

Soziales Lernen und Fahrtenkonzept

Der Bereich ‚Soziales Lernen' ist ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Wir sind *‚Schule ohne Gewalt'* und *‚Schule ohne Rassismus'* und versuchen, durch verschiedene Konzepte das friedliche soziale Miteinander unserer Schüler zu fördern. Unser Fahrtenkonzept ist eng mit dem Bereich ‚Soziales Lernen' verknüpft, welches Teil unseres schulinternen Präventionskonzepts ist. So gibt es zum Beispiel in Jahrgang 5 eine zweitägige Fahrt in eine Jugendherberge; hier geht es um das Kennenlernen und die Stärkung des Miteinanders ganz am Anfang. In Jahrgang 8 gehen die Schülerinnen und Schüler erneut mit ihrer Klasse auf Tour, wobei nun der Fokus auf das soziale Miteinander und das konstruktive Lösen von möglicherweise bestehenden Konflikten gelegt wird.

Klasse 5: Sanfter Übergang

Unsere Schule versucht durch zahlreiche Angebote und pädagogische Konzepte, den Übergang zwischen Grundschule und Gymnasium so ‚sanft' wie möglich zu gestalten. Hierzu gehören die beiden Einführungstage, an denen die neuen Fünftklässler ihre Schule, ihre Klassenleitungen und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler kennenlernen. Erst am dritten Tag nach den Sommerferien beginnt der Unterricht nach Plan.

Im Herbst folgt für unsere ‚Kleinen' eine erste aufregende Klassenfahrt – alle fünften Klassen fahren gemeinsam zu den zweitägigen Kennenlerntagen in die Jugendherberge. Dort wird auch der ‚Klassenrat' geübt (eine Form der demokratischen Problemlösung in der Gruppe), damit in den KLT-Stunden, den Klassenleitungs-Stunden, sinnvoll, strukturiert und demokratisch gearbeitet werden kann. Natürlich wird neben weiteren inhaltlichen Bausteinen auch viel gespielt. Wichtig ist uns hierbei auch eine klassenübergreifende Ver-

mischung der Schülerinnen und Schüler. Der Abend klingt mit einem besonderen Programm und einem Nachtmahl aus.

Die Arbeit der Klassenleitungen wird auch durch unsere Paten aus den höheren Klassen unterstützt, die Patenschaften für die 5. Klassen übernehmen und diese z.B. auf Exkursionen oder bei Klassenfeiern begleiten und bei Ärger und Problemen helfen. Manchmal nehmen sie auch am Klassenrat teil. Die Paten kommen meist aus den Jahrgängen 9-11.

Im Winter gibt es den ersten Elternsprechtag für die 5. Klassen, an dem die Eltern in längeren Gesprächen mit den Klassenlehrern oder ihren Stellvertretern eine erste Rückmeldung zur Entwicklung ihrer Kinder bekommen.

Die Lehrkräfte unserer Schule setzen sich regelmäßig mit den Grundschullehrern zusammen, die im jeweils vergangenen Schuljahr Kinder der 4. Klassen an uns abgegeben haben. Dieser Austausch bewirkt, dass wir auf die Erfahrungen der Grundschullehrerinnen und -lehrern zurückgreifen können und wertvolle Ratschläge im Umgang mit Problemen bekommen.

In der wöchentlich zur Verfügung stehenden Klassenleiterstunde (KLT) tagt der Klassenrat – hier werden Probleme besprochen und gelöst; hier wird diskutiert und geplant.

Klasse 6

Im sechsten Jahrgang gibt es für alle Schüler den ‚Tag der Zivilcourage'. Hier arbeiten der Präventionsbeauftragte der Nordenhamer Polizei, Edwin Krüger, und unsere Schulmediatoren und Beratungslehrerinnen und -lehrer immer zu zweit einen ganzen Tag mit einer Klasse. Die Schülerinnen und Schüler lernen, die eigenen Grenzen wahrzunehmen, sich klar zu positionieren, zu erkennen, was Gewalt ist, begreifen die Verpflichtung zur Hilfeleistung, üben, eigene Gefühle besser zu beschreiben; aber auch, sich in andere hineinzuversetzen und dadurch besser urteilen und handeln zu können.

Klasse 7

In Jahrgang 7 findet die erste große Klassenfahrt statt, an der die Schülerinnen und Schüler 3-5 Tage in einer Jugendherberge in Niedersachsen (oft Bremen oder Hannover) verbringen. Diese Klassenfahrt steht nun – anders als das Sozialtraining – unter der Regie der Klassen selbst bzw. der Klassenlehrerinnen und -lehrer und ihrer Stellvertreter.

Klasse 8

In Jahrgang 8 finden erneut zwei Tage in einer Jugendherberge zum Sozialtraining statt. Dieses setzt, ebenso wie vereinzelt im Schulalltag verankerte Bausteine, den Fokus auf das soziale Miteinander und ist als ergänzende Einheit im Rahmen unseres schulinternen Präventionskonzepts gedacht. Es soll dazu dienen, die Aspekte „Konflikte konstruktiv lösen“ und „Cybermobbing“ aufzugreifen und bei Bedarf zu vertiefen. Allerdings gibt es hier auch die Gelegenheit, andere mögliche Probleme, die sich eventuell im Klassenverband entwickelt haben, zu besprechen und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Klasse 9

Im neunten Jahrgang findet an unserer Schule eine ganztägige Erste-Hilfe-Ausbildung für alle Schülerinnen und Schüler statt. Teilnehmende, die sich hierfür besonders interessieren, können sich zum Schulsanitäter ausbilden lassen. Zuständig hierfür ist unsere Kollegin Meike Wassmann in Kooperation mit der Johanniter-Unfallhilfe Nordenham. Das Schulsanitäter-Konzept funktioniert an unserer Schule ganz hervorragend. Verletzt sich oder erkrankt eine Schülerin oder ein Schüler, brummt eines der Diensthandys der Schulsanitäter und sie erscheinen innerhalb kürzester Zeit zur Hilfeleistung im Verwaltungstrakt.

Darüber hinaus findet für die 9. Klassen ein Suchtpräventionstag in Kooperation mit der Suchtberatungsstelle ‚Rose 12‘ statt. Hierbei berichten u.a. ehemals oder noch abhängige Menschen, wie die Droge ihren Lebensalltag bestimmt und verändert bzw. dieses getan hat. Diese authentische Begegnung mit Betroffenen bietet neben den unterrichtlichen Bausteinen im Fach Biologie eine große Chance der Prävention.

Klasse 10

In Klasse 10 findet die zweite, nun fünftägige Klassenfahrt statt. Die Schülerinnen und Schüler fahren mit ihren Klassenleitungen und deren Stellvertreterinnen und Stellvertretern zumeist in eine deutsche Großstadt oder zum Segeln aufs Ijsselmeer. Jede Klassenfahrt stärkt den Klassenverband und die Sozialkompetenz jedes Einzelnen. Außerdem wird in Klasse 10 die Suchtprävention fortgesetzt. Herr Krüger spricht in einer Doppelstunde über *“Don’t drug and drive“* und vermittelt den Jugendlichen dabei sehr anschaulich und eindrücklich, welche fatalen Folgen eine Teilnahme am Straßenverkehr unter Drogeneinfluss haben kann.

Klasse 11 bzw. 12

In der Oberstufe stehen nun die Studienfahrten an, die inhaltlich an die Themen der Seminarfächer geknüpft sind. In der Vergangenheit gab es Studienfahrten nach Rom, nach England und Irland, aber auch nach Italien oder in die Alpen. Außerdem gibt es in der Stufe 11 noch den sehr beliebten Skikurs, der den Schülerinnen und Schülern auf einer einwöchigen Fahrt nach Österreich Einblick in eine ganz besondere Sportart gibt. Ebenso ist eine Ruderwanderfahrt nach Barßel im Angebot.

Schulalltag

Schulzeiten am Gymnasium Nordenham

Uhrzeit	Unterrichtsstunde
7.45 - 8.30 Uhr	1. Stunde
8.35 - 9.20 Uhr	2. Stunde
9.20 - 9.40 Uhr: Erste große Pause	
9.40 - 10.25 Uhr	3. Stunde
10.30 - 11.15 Uhr	4. Stunde
11.15 - 11.35 Uhr: Zweite große Pause	
11.35 - 12.20 Uhr	5. Stunde
12.25 - 13.10 Uhr	6. Stunde
13.10 - 13.40 Uhr: Mittagspause	
13.40 - 14.25 Uhr	7. Stunde
14.30 - 15.15 Uhr	8. Stunde

Versorgung – leibliches Wohl an unserer Schule

Frau Dörthe Indorf, unsere Mensa-Wirtin, bietet in den Pausen täglich frische belegte Brötchen, Getränke, Obst, Back- und Süßwaren an. Darüber hinaus haben wir einen Automaten für Heißgetränke und auch einen schuleigenen Wasserspender.

Im Rahmen der ab Sommer startenden Ganztagsschule wurde der Bau einer neuen Mensa beim Landkreis beantragt. Bis zur Eröffnung im Jahr 2022 nehmen wir mittags mit den GTS-Kindern am fußläufig erreichbaren Angebot der OBS-1-Mensa teil.

Bewegte Pause

In ihren Pausen können die Schülerinnen und Schüler bald wieder die verschiedensten Sportgeräte nutzen. Das Konzept der „Bewegten Pause“ wurde von der Sport-Fachgruppe – im Besonderen von Herrn Dirk Müller – erarbeitet und befindet sich in der Neugestaltung. Voraussichtlich wird eine Schülergruppe aus der ehemaligen Sportklasse 9d die Organisation übernehmen, so dass die Schülerinnen und Schüler wieder aus einem umfangreichen Angebot an Sportgeräten auswählen und ihre Pause zur sportlichen Betätigung nutzen können. Der Bolzplatz, zahlreiche Tischtennis-platten, kleine Fußballtore, eine Kletterspinne und die Basketballkörbe laden des Weiteren zum Bewegen ein. Das weitläufige Schulgelände bietet auch Platz zum Spielen und Toben in der Natur.

Umweltschule

Unsere Schule hat beim Kultusministerium den Antrag gestellt, Umweltschule zu werden. Hierzu gibt es zahlreiche Projekte und Ideen, wie sich unsere Schule um das Thema Umwelt und Natur bemühen und dieses ‚Label‘ verdienen kann. Neben der Projektwoche, die dieses Jahr unter dem Thema ‚Unsere Umwelt – unsere Zukunft‘ steht, sind die Errichtung eines Schulgartens mit AG, die Neugestaltung des Schulgeländes und ein Bienenprojekt in Planung. Der Schulgarten wird auf dem vom Landkreis neu erworbenen Grundstück Bahnhofstraße 48 angelegt werden.

Ganztagsschule

Ab Sommer 2020 startet auch unsere Schule für die Jahrgänge 5 und 6 mit einer offenen Ganztagsschule. Dies bedeutet, dass Sie Ihr Kind bei uns an drei Wochentagen, nämlich dienstags bis donnerstags zur verlässlichen Betreuung von 7:45 Uhr bis 15:15 Uhr anmelden können. Die Anmeldung ist für ein Schuljahr verbindlich.

Im Vormittagsbereich bis zur sechsten Stunde besucht Ihr Kind den regulären Unterricht seiner Klasse. Mittags geht es mit den betreuenden Lehrkräften zum Mittagessen zur OBS 1. Im Anschluss gibt es eine 30-minütige Hausaufgabenzeit – hier hat Ihr Kind in einer von zwei Gruppen die Möglichkeit, seine Hausaufgaben anzufertigen und von den betreuenden Fachlehrern Hilfestellung zu bekommen.

Danach gibt es an jedem Wochentag zwei spezielle, inhaltliche GTS-Angebote, aus denen Ihr Kind wählen kann. Im Angebot sind Spiel-, Sport-, Forschungs- und Bastelangebote. Außerdem besteht auch die Möglichkeit, dass Ihr Kind sich in eines unserer zahlreichen AG-Angebote einwählt. Bis die neuen Räumlichkeiten für die Ganztagsschule fertiggestellt sind, haben wir den hinteren Bereich der Mensa als GTS-Hauptquartier umfunktioniert – dort stehen ein Billardtisch, ein Fußballkicker, Spiele, Gruppentische und eine gemütliche Sitzecke bereit.

Sollten Sie also Ihr Kind nach der Schule nicht persönlich betreuen können oder sich mehr Unterstützung für die schulischen Leistungen Ihres Kindes wünschen, melden Sie es gern an unserer neuen Ganztagsschule an – wir freuen uns auf die neuen Erfahrungen mit dieser ganz anderen Art ‚Schule‘ und mit Ihren Kindern!

Beratungsmöglichkeiten

Persönliche Beratung

Neben der individuellen Beratung und Unterstützung durch die Klassenleitungen und Fachlehrkräfte gibt es an unserer Schule auch ein Beratungsteam. Dieses besteht aus der Beratungslehrerin/ Vertrauenslehrerin Dr. Nina Offergeld (Einzelberatung, Gruppentrainings, Präventionsarbeit), dem Schulmediator Maik Buhr (Gruppentrainings, Präventionsarbeit), Frau Meike Wassmann (Gruppentrainings, Präventionsarbeit) und Frau Kathrin Torkel (Suchtprävention). Eine Einzelberatung für Schülerinnen und Schüler, Eltern oder Lehrkräfte unterliegt der Schweigepflicht und ist somit vertraulich. Probleme im schulischen, aber auch im außerschulischen Umfeld können hier besprochen und gemeinsam mögliche Lösungswege gesucht werden. Bei Bedarf werden weitere Hilfsangebote eingeleitet. Sprechzeiten für die Beratung sind am Büro der Beratungslehrkraft (Raum 1001 im Altbau) zu finden. Es kann aber auch mündlich oder per Email ein gesonderter Termin vereinbart werden.

Streitigkeiten innerhalb des Klassenverbands können oft gut mit Hilfe unserer Streitschlichter gelöst werden. Streitschlichter sind ältere Schülerinnen und Schüler unserer Schule, die von Frau Edel ausgebildet wurden und im Rahmen der Streitschlichter-AG täglich in einer großen Pause im Streitschlichterraum (Raum 1108 im Altbau) ansprechbar sind. Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer können ebenfalls einen Termin mit den Streitschlichtern vereinbaren.

Schullaufbahnberatung

Bei individuellen Fragen zur Schullaufbahn können Klassen- und Fachlehrerinnen und Fachlehrer, aber auch die zuständigen Koordinatorinnen kontaktiert werden: Die Unter- und Mittelstufe obliegt Frau Vera Eckermann, die Oberstufenberatung führt Frau Sandra Kaufhold durch.

Berufsorientierung

Berufsorientierung findet ab Klasse 5 statt, denn es gibt einmal im Jahr den sogenannten Zukunftstag, an dem die Kinder in interessante Berufe hineinschnuppern können. In Klasse 9 wird im Politikunterricht Berufsorientierung durchgenommen, im Fach Deutsch wird gelernt, wie man Bewerbungen schreibt, einen Lebenslauf erstellt und wie man sich am besten auf ein Vorstellungsgespräch vorbereitet. In Klasse 10 gehen die Schülerinnen und Schüler in ein zweiwöchiges, betreutes Betriebspraktikum und absolvieren in Jahrgang 11 nochmals ein dreiwöchiges Praktikum.

Außerdem findet einmal im Jahr eine große Studieninformationsmesse am Gymnasium Nordenham statt, die auch von Schülerinnen und Schülern anderer Schulen besucht wird.

Medienkompetenz

Was ist das Medienkonzept?

Neben fachbezogenen, schulinternen Curricula gibt es diverse andere Rahmenwerke, in denen die Schule bzw. alle Lehrkräfte ihre pädagogischen Ziele und notwendige Maßnahmen zur Erreichung dieser formulieren. In diesem Zusammenhang ist auch das Medienkonzept zu verstehen, welches eine Verschmelzung von Fach- und Medienkompetenz erreichen möchte. Aufgabe aller Fachbereiche ist es demnach, für ihr Fach verbindliche Entscheidungen darüber zu fällen, welche Medienkompetenzen z.B. im Bereich der „Produktion und Präsentation“ oder „Recherche, Erhebung und Verarbeitung“ in welchem Jahrgang und in welcher Unterrichtseinheit vermittelt werden sollen. Hier sei darauf verwiesen, dass selbstverständlich nicht jedes Fach gleichermaßen Medienkompetenz vermitteln kann. Neben der Fixierung dieser Medienkompetenzen im jeweiligen schulinternen Fachcurriculum werden im Gesamtkonzept alle Fächer übergreifend abgebildet. Darüber hinaus beinhaltet das Medienkonzept Überlegungen zu Fortbildungsmöglichkeiten, die für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler sinnvoll sein können. Des Weiteren sind in dem Dokument Angebote der Schule dargestellt, die bereits medienorientiert arbeiten. Das Medienkonzept ist demnach ein themenspezifischer Lehrplan, der durch die pädagogische Arbeit der Unterrichtenden entschieden wird und obligatorisch von jeder Schule erstellt werden muss.

Warum gibt es Medienbildungstage und worin besteht der Zusammenhang zum Medienkonzept?

Bei der Auseinandersetzung mit allen medienbezogenen Themen hat sich für die Steuergruppe, bestehend aus neun Lehrerinnen und Lehrern, herausgestellt, dass trotz des schulinternen Konzepts einige medienspezifische Kompetenzen nicht fachgebunden vermittelt werden können. Dies haben einige Kolleginnen zum Anlass ge-

nommen, um den Schülerinnen und Schülern über den Fachunterricht hinaus ein Lernangebot hinsichtlich der Medienbildung machen zu können.

Was ist Gegenstand der Medientage in Jahrgang 5?

Ziel der Medienbildungstage ist eine altersgerechte Vermittlung von entsprechend relevanten Kenntnissen über die Nutzung digitaler Medien. Dabei stehen vor allem bildungsrelevante Inhalte im Vordergrund, welche die Nutzung digitaler Medien für den Lernprozess schulen. Folgende Themenbereiche werden dabei berücksichtigt: Grundlagen des Umgangs mit elektronischen Medien und Iserv, Informationsrecherche im Internet, Präsentationen und Mediennutzung im Allgemeinen. Die Medienbildungstage in Jahrgang 5 fanden in diesem Schuljahr erstmalig vom 2. bis 5. März 2020 statt.

Des Weiteren hat das Gymnasium Nordenham seit 2019 auch eine Gruppe von ausgebildeten Medienscouts, die von Frau Sabrina Bercha und Herrn Michael Lange betreut werden. Die Medienscouts helfen uns, Cybermobbing noch besser entgegenzuwirken und einen reflektierten Umgang mit neuen Medien zu erlernen.

OStR‘ Ann-Katrin Edel
Koordinatorin Medienkonzept

Profilklasse Bläser

Bläserklassen bieten einen modernen, motivierenden und effektiven Musikunterricht, in dem Schüler systematisch ein Instrument lernen. Dabei bilden die Kinder in der Bläserklasse von Anfang an ein Orchester. Als Vorbild gilt das symphonische Blasorchester – entsprechend sind auch die Instrumente vertreten: Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune und Euphonium und Tuba.

Warum Bläserklasse?

Durch eigenes, aktives Musizieren im Orchester werden nicht nur die Lerninhalte des Musikunterrichts verständlicher und der Sinn des

Lernens klarer, sondern es werden auch zahlreiche weitere Kompetenzbereiche geschult:

- Wer ein Instrument erlernt und in einem Orchester musiziert, findet Halt und erfährt die positiven Auswirkungen gegenseitiger Rücksichtnahme und Hilfestellung.
- Die Gemeinschaft in diesen Klassen wird damit besonders gestärkt und der Ausbau sozialer Kompetenzen forciert.
- Das Lernen in einer Bläserklasse führt, unter anderem durch gemeinsame Auftritte, zu sozialer Anerkennung auch über die Schule hinaus.
- Die Verantwortung für ein eigenes Orchesterinstrument lässt bei den Kindern ein Gefühl für Werte entstehen und fördert ein gutes, soziales Verhalten in der Gruppe.
- Das Erlernen eines Instruments trägt zu einer Steigerung der allgemeinen Lern- und Aufnahmefähigkeit bei und korreliert oftmals auch mit besseren Leistungen in anderen Fächern, wie Mathematik oder den Fremdsprachen.
- Die Bläserklasse bietet somit einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung und Persönlichkeitsbildung der Kinder.

Wie funktioniert die Bläserklasse?

Die Bläserklasse ist ein derzeit zweijähriger Musikkurs (Klasse 5/6, langfristig ist geplant, den Schülern auch eine Weiterführung in Klasse 7/8 zu ermöglichen), der von Lehrkräften des Gymnasiums und der Musikschule Wesermarsch geleitet wird. Die Kinder haben zu den regulären Unterrichtszeiten eine Stunde Musiktheorie und zwei Stunden Orchester bei einer Musiklehrkraft des Gymnasiums. In Kleingruppen erhalten sie außerdem am Montag- oder Donnerstagnachmittag (je nach Instrument) eine Stunde Instrumentalunterricht bei einem Lehrer der Musikschule.

Alle Kinder beginnen ohne Vorkenntnisse auf dem gewählten Instrument, eine musikalische Vorbildung ist nicht nötig. Natürlich können auch Kinder an der Bläserklasse teilnehmen, die bereits ein

anderes Instrument spielen – diejenigen Kinder, die dies bislang gemacht haben, haben das Erlernen eines weiteren Instruments durchweg sehr positiv bewertet. Die Wahl des Instruments erfolgt erst nach dem Instrumentenkarussell, in dem die Kinder alle Instrumente ausprobieren können. Bislang ist es uns gelungen, einem Großteil der Schüler das Spielen ihres Erstwunsch-Instruments zu ermöglichen.

Welche Kosten sind zu erwarten?

Die **monatlichen Kosten** für die Bläserklasse belaufen sich derzeit auf **40 Euro** (von denen ggf. 15 € über Bildung und Teilhabe beantragt werden können). Darin sind der (Musikschul-)Unterricht, Instrumentenmiete, Noten und – ganz wichtig – eine Instrumentenversicherung enthalten. Hinzu kommt ein jährliches Pfandgeld von 100€, das zurückgezahlt wird, wenn das Instrument in unversehrtem Zustand und gepflegt am Ende der Bläserklassenzeit zurückgegeben wird. Das Pfandgeld kann in Raten abbezahlt werden. Im Falle eines fahrlässigen Umgangs mit dem geliehenen Instrument, der zu Schäden und Reparaturen führt, sind die Kosten dafür durch die Familie zu tragen.

Noch Fragen?

Unsere Fachobfrau Musik, Kathrin Torkel (kathrin.torkel@gym-nordenham.de) hilft Ihnen, ebenso wie die Lehrkräfte Annette Grunwald, Elmar Stamm und Sabrina Pargmann, gerne weiter.

Fördern und Fordern

Das Gymnasium Nordenham fördert nicht nur Schülerinnen und Schüler mit Leistungsschwächen, sondern fordert auch solche mit Leistungsstärken: Der KOV Nordenham (Kooperationsverbund zur Förderung besonderer Begabungen) wird von einer Steuergruppe geleitet, in der Vertreterinnen und Vertreter von fünf Nordenhamer Schulen zusammenarbeiten. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler in Teilleistungsstärken zu fördern, also in solchen Bereichen, in denen Kinder und Jugendliche sowieso schon Kenntnisse, Kompetenzen und Interessen haben. Dies kann eine besondere Begabung in den Sprachen, in Mathematik, den Naturwissenschaften, in Kunst, in Musik, aber auch im Sport oder im sozialen Bereich sein.

Teilnehmen können an diesen Angeboten Schülerinnen und Schüler aller Nordenhamer Schulen; Grundschule, Oberschule oder Gymnasium. Die Schülerinnen und Schüler werden gezielt von ihren Lehrkräften dafür vorgeschlagen und können sich auf der Grundlage dieser Empfehlung für ein bestimmtes Angebot anmelden.

Die Angebote reichen von *‚Kunst in der Mathematik‘* und *Schach* über *PENG* (Praktisches Experimentieren am Nordenhamer Gymnasium), *Sologesang*, *Darstellendes Spiel* bis hin zu den *Norbots* (Nordenhamer Lego-Roboter). Die aktuellen Angebote können Sie auf unserer Homepage einsehen: www.gymnasium-nordenham.de - einfach den KOV-Link auf der Hauptseite anklicken (KOV-Logo, oben rechts).

In Kleingruppen von 6-10 Schülerinnen und Schülern können diese unter Gleichgesinnten ihre Interessen ausleben und Neues entdecken. In vielen Bereichen ist sogar eine Teilnahme an Wettbewerben wie *Jugend Experimentiert* oder *Jugend musiziert* angestrebt.

Zudem erhalten alle Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat über ihre erfolgreiche Teilnahme. Sehr bereichernd ist auch die Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Klassenstufen und Schulen. Hierbei sei noch einmal erwähnt, dass es sich bei den Teilnehmern nicht um hochbegabte Kinder handelt, sondern um Kinder mit bestimmten Begabungen und ausgeprägten Interessen in bestimmten Bereichen.

Die Koordination des KOV Nordenham wird vom Gymnasium Nordenham geleistet, auch die Angebote finden überwiegend in unseren Räumlichkeiten statt. Zuständig sind Frau Vera Eckermann und Frau Sabrina Pargmann bzw. Frau Sarah Ahrens.

Förderunterricht

In den Klassenstufen 5-9 bieten wir gezielt und bedarfsorientiert Förderunterricht in den Langzeitfächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen. Zurzeit wird etwa Rechtschreibförderung in Klasse 5 erteilt, außerdem ein Mathematik-Förderkurs in Klasse 6.

Schüler fördern Schüler (SfS)

Bei SfS handelt es sich um eine AG des Gymnasiums Nordenham, bei der Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 10 bis 13 jüngeren Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 5 bis 9 Nachhilfe in

den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und, sofern Förderer zur Verfügung stehen, Französisch, Spanisch und Latein anbieten. Je nach Nachfrage kann auch ein Naturwissenschafts-Kurs angeboten werden.Die Unterstützung soll zweierlei bewirken: Erstens geht es darum, den leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu verschaffen, ihre „Lücken“ etwas zu schließen, um dann zweitens mit einem gesteigerten Selbstvertrauen wieder aktiver am Unterricht teilzunehmen.

Jede Förderperiode umfasst 12 Fördertermine à 60 Minuten (1. Förderperiode Klasse 5: 6 Termine) und kostet 50 € (1. Förderperiode Klasse 5: 25 €). Dabei erfolgt der Unterricht in der Regel in Kleingruppen mit zwei bis vier Schülerinnen und Schülern und findet montags bis donnerstags zwischen 13.30 Uhr und 15.30 Uhr statt. Anmeldeformulare liegen vor dem Sekretariat aus und können bei den betreuenden Lehrkräften Frau Sina Strodthoff-Schneider, Frau Jennifer Wiedenhöfer oder Frau Sabrina Pargmann abgegeben werden, die auch bei Fragen gerne weiter helfen. Diese und weitere Informationen sind auch auf unserer Homepage abrufbar (www.gymnasium-nordenham.de → Aktivitäten → Schüler fördern Schüler).

Förderunterricht Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Acht unserer Lehrkräfte haben die Zusatzqualifikation ‚Deutsch als Zweitsprache‘ und geben Kindern, die die deutsche Sprache noch nicht ausreichend beherrschen, zwischen zwei und vier Stunden Förderunterricht in Kleingruppen. Dieser Unterricht findet zumeist im Nachmittagsbereich nach dem Regelunterricht statt; die Teilnahme ist verpflichtend. Für Schülerinnen und Schüler, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben, kann der Unterricht auch am Vormittag stattfinden. Übrigens lernen Kinder, die in den 5. und 6. Klassen aus anderen Ländern zu uns kommen, im normalen Klassenverband in einer unglaublichen Geschwindigkeit unsere Sprache!

Fremdsprachenunterricht

LATEIN

Warum Latein lernen?

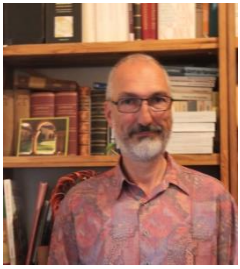
In vielen Sprachen Europas, besonders den romanischen Sprachen (Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Rumänisch), aber auch in den germanischen Sprachen Englisch und Deutsch, lebt Latein weiter. DIE Basissprache Europas ist Latein, antikes Denken hat Europa geformt. Das liegt daran, dass die Römer vor etwa 2000 Jahren fast ganz Europa beherrschten und dass bis Mitte des 20. Jahrhunderts ALLE Akademiker Europas die Schriften der Römer intensiv studierten. Lateinische Originaltexte sind die beste Möglichkeit, sich mit den Gedanken, Ideen und Fragen der Römer zu beschäftigen. Antike Literatur, Geschichte, Mythologie, Philosophie und Rhetorik wurden und werden bis heute vielfältig aufgegriffen und verwendet. Der Lateinunterricht ist durch seine vielfältigen Angebote an der Entwicklung der Persönlichkeit beteiligt, indem er z. B.

- den Weg zu den Wurzeln unserer Lebensweise und Kultur in einem vereinten Europa zeigt,
- das analytische Denken als Schlüsselqualifikation schult,
- Bewusstsein von Sprachstruktur vermittelt,
- die Sprechfähigkeit in der Muttersprache Deutsch („muttersprachliche Kompetenz“) deutlich erweitert,
- das Verständnis von Texten verbessert,
- die Kreativität der Schülerinnen und Schüler fördert und
- das Latinum als verbindlichen Abschluss nach sechs Jahren Latein, also nach der Klasse 11 (bei ausreichenden Leistungen) ermöglicht.

Latein am Gymnasium Nordenham

- Das Fach Latein wird als zweite Fremdsprache von Jahrgang 6 bis 13 unterrichtet.
- Jahrgang 6 bis 8: Spracherwerb mit einem modernen Lehrwerk
- Jahrgang 9 bis 11: (anfangs vereinfachte) Originallektüre mit Hilfe eines lateinisch-deutschen Wörterbuchs (Pflichtautoren: Caesar, Cicero, Ovid, weitere Autoren nach Wahl)
- Abschluss nach der Klasse 11: Latinum
- Das Fach Latein kann in der gymnasialen Oberstufe als Kurs auf grundlegendem Niveau sowie als schriftliches oder mündliches Prüfungsfach im Abitur (P4/P5) gewählt werden.

StR Johannes Spiegelberg
Fachobmann Latein



FRANZÖSISCH

Warum Französisch lernen?

Die französische Sprache ist DIE Bildungssprache, zählt mit nahezu 300 Millionen Sprechern auf fünf Kontinenten zu den meistgesprochenen Sprachen der Welt und ist zudem eine der am häufigsten gelernten Fremdsprachen: Weltweit lernen etwa 132 Millionen Schüler Französisch.

Deutschland und Frankreich sind füreinander die wichtigsten Handelspartner in Europa. Französisch ist außerdem Arbeits- und offizielle Sprache vieler internationaler Komitees sowie auch der EU und kann deshalb als Sprache der internationalen Beziehungen betrachtet werden. Französisch zu lernen verspricht folglich nicht nur aus persönlicher, sondern auch aus beruflicher Sicht große Zukunftschancen.

Durch das Erlernen der französischen Sprache bietet sich außerdem die Möglichkeit, Kommunikationsfähigkeit, Aufgeschlossenheit und interkulturelle Stärke zu leben und erleben. Da es sich um eine lebendige und viel gesprochene Sprache handelt – die zudem auch noch sehr schön klingt – ist diese besonders für kommunikationsfreudige Schülerinnen und Schüler geeignet.

Französisch am Gymnasium Nordenham

- Das Fach Französisch wird als zweite Fremdsprache von Jahrgang 6 bis 13 unterrichtet.
- Lehrwerk für die Jahrgänge 6 bis 10 ist die Reihe „Découvertes - série jaune“.
- In Jahrgang 6 bis 10 werden pro Halbjahr zwei Klassenarbeiten geschrieben, in denen im Laufe eines jeden Schuljahres die Kompetenzbereiche Hören, Lesen, Schreiben und Sprachmittlung überprüft werden; in den

Jahrgängen 7 und 9 wird eine Klassenarbeit durch eine Sprechprüfung ersetzt.

- Das Fach Französisch kann in der gymnasialen Oberstufe als Kurs auf grundlegendem Niveau sowie als schriftliches oder mündliches Prüfungsfach im Abitur (P4/P5) gewählt werden.
- Thematische Schwerpunkte im ersten und zweiten Lernjahr bilden vertraute Alltagsthemen, die direkt an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpfen (z.B. Familie, Freizeit, Schule) und ihnen ermöglichen, das Leben in französischen Familien sowie an französischen Schulen kennen zu lernen.

StR‘ Anja Volkmann
Fachobfrau Französisch

SPANISCH

Warum Spanisch lernen?

Mit etwa 400 Millionen Muttersprachlern in mehr als 20 Ländern ist Spanisch nicht nur die zweithäufigste Muttersprache (nach Chinesisch) und eine der meistgesprochenen Sprachen weltweit (derzeit Platz 4 nach Chinesisch, Hindi und Englisch) sondern auch die am zweithäufigsten gelernte Fremdsprache (nach Englisch). Außerhalb Europas ist die spanische Sprache vor allem in zahlreichen Ländern Mittel- und Südamerikas Amtssprache, jedoch ist sie auf fast allen Kontinenten zu Hause. Wer Spanisch spricht, kann sich also in vielen Ländern der Welt mühelos verständigen!

Spanisch zu lernen bringt zudem große Vorteile für das spätere Berufsleben: die Sprache ist nicht nur eine der Amtssprachen der EU, sondern ermöglicht es auch, wichtige internationale Geschäftsbeziehungen außerhalb Europas aufzubauen.

Hinsichtlich ihres Aufbaus (Lexik, Grammatik) ähnelt die spanische Sprache dem Französischen. Vor allem im Anfangsunterricht erleichtert jedoch die Nähe des Schriftbildes zur Aussprache den Einstieg in die Sprache und erste Erfolge sind schneller hörbar. Aus diesem Grund wird Spanisch zu Beginn des Fremdsprachenerwerbs oft als „einfacher“ empfunden. Abgesehen von der schülerfreundlicheren Aussprache können beide Sprachen allerdings als ähnlich „anspruchsvoll“ und komplex betrachtet werden. Genau wie Französisch ist auch Spanisch eher eine Sprache für kommunikative Kinder, die Interesse an anderen Kulturen haben.

Spanisch am Gymnasium Nordenham

- Das Fach Spanisch wird als zweite Fremdsprache von Jahrgang 6 bis 13 sowie als dritte Fremdsprache von Jahrgang 11 bis 13 unterrichtet.

- Lehrwerk für die Jahrgänge 6 bis 10 ist die Reihe „¡Vamos! ¡Adelante!“ sowie für die neubeginnende Fremdsprache ab Klasse 11 „¡Adelante! Curso esencial“.
- In Jahrgang 6 bis 10 werden pro Halbjahr zwei Klassenarbeiten geschrieben, in denen im Laufe eines jeden Schuljahres die Kompetenzbereiche Hören, Lesen, Schreiben und Sprachmittlung überprüft werden; in den Jahrgängen 7 und 9 wird eine Klassenarbeit durch eine Sprechprüfung ersetzt.
- Das Fach Spanisch kann in der gymnasialen Oberstufe als Kurs auf grundlegendem Niveau (sowohl als fortgeführte oder neubeginnende Fremdsprache) sowie als schriftliches oder mündliches Prüfungsfach im Abitur (P4/P5) gewählt werden.
- Thematische Schwerpunkte im ersten und zweiten Halbjahr bilden vertraute Alltagsthemen, die direkt an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpfen (z.B. Familie, Freizeit, Schule) und ihnen ermöglichen, das Leben in Spanien und anderen spanischsprachigen Ländern kennen zu lernen.
- Achtung: Am Gymnasium Nordenham wird derzeit nur ein Spanischkurs pro Jahrgang angeboten, so dass entweder ausgelost oder eine gebundene Spanischklasse gebildet wird.

StR‘ Ines Krause
Fachobfrau Spanisch

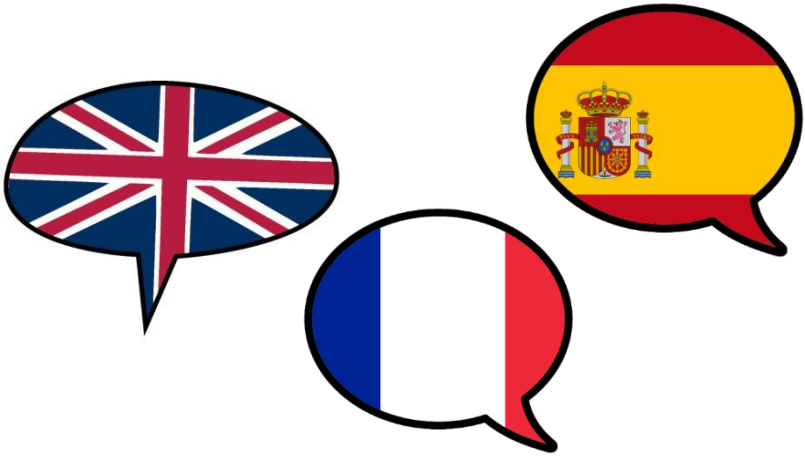
Moderne Fremdsprachen

Sprechprüfungen in Englisch, Französisch und Spanisch in Klasse 6 bis 10

Seit einigen Jahren wird in den Jahrgängen 6 bis 10 alle zwei Jahre eine Klassenarbeit in den modernen Fremdsprachen durch eine Sprechprüfung ersetzt. Hierbei kommen die Schülerinnen und Schüler mit jeweils einem zugelosten Partnerinnen und Partner aus ihrer Klasse zu einem bestimmten Termin zu einer mündlichen Prüfung bei ihrer Sprachlehrkraft und einer protokollierenden Lehrkraft, die die gleiche Sprache unterrichtet. Die Sprechprüfungen dauern je nach Jahrgang etwa 10-20 Minuten und behandeln allgemeine Themen aus der Lebenswelt der Jugendlichen.

An unserer Schule gibt es in Englisch Sprechprüfungen in den Jahrgängen 6, 8 und 10, in Französisch bzw. Spanisch in den Jahrgängen 7 und 9.

Da die Sprechprüfungen ab Zentralabitur 2021 Teil der Leistungskursprüfungen sein können, sind die Prüfungen auch eine gute Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen.



Schüleraustausch

Unsere Schule hat seit nunmehr über 25 Jahren eine Partnerschule in Fumay, Frankreich (nahe der belgischen Grenze) und bietet bei hinreichendem Interesse auf beiden Seiten einen jeweils 10-tägigen Schüleraustausch im Zweijahresrhythmus an, an dem etwa 20 Französischlernende der Jahrgangsstufen 7 und 8 teilnehmen können.

Angestrebt wird ferner ein ähnlicher Austausch mit einer Schule in Ávila, Spanien (etwa 100 km nordwestlich von Madrid), für Spanischlernende der Jahrgänge 8 und 9.

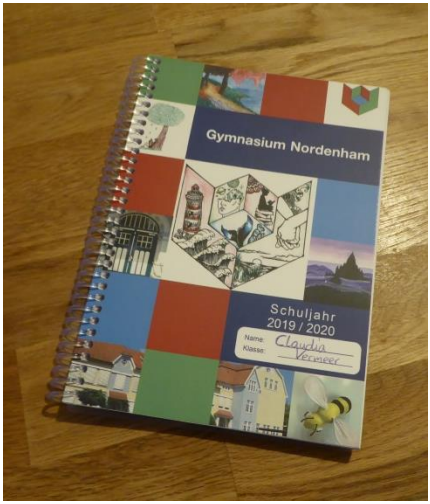
Das Gymnasium Nordenham ist seit einigen Jahren auf der Seite des PAD (pädagogischer Austauschdienst) angemeldet und weiterhin auf der Suche nach Partnerschulen, vorrangig im englisch-, französisch- und spanischsprachigen Ausland.

Unsere Schule begrüßt in jedem Jahr Austauschschülerinnen und -schüler aus aller Herren Länder – in diesem Jahr sind es Ecuador, Kanada, Finnland, Neuseeland und Rumänien. Außerdem ist im Schuljahr 2019/2020 eine amerikanische Fremdsprachenassistentin an unserer Schule tätig; sie unterstützt die Englischlehrkräfte in ihrem Unterricht.

Schülerkalender

Unser Unterstufenteam, bestehend aus unserer Mittelstufenleiterin Vera Eckermann, unserer Fachobfrau für pädagogische Konzepte Meike Wassmann und Frau Claudia Vermeer, unserer Fachobfrau Englisch/Patenprogramm, gibt in jedem Schuljahr einen schul-eigenen Schülerkalender heraus, der durch die Unterstützung durch unseren Förderverein trotz Druckkosten von ca. 6 Euro pro Stück für nur 3,50 Euro erworben werden kann. Für die Jahrgänge 5 bis 7 ist der Erwerb verbindlich und wird über die Klassenlehrerinnen und -lehrer organisiert.

Der Schülerkalender beinhaltet einen Hausaufgabenplaner für das ganze Schuljahr und bietet darüber hinaus Lernhilfen, Informationen zu Angeboten der Schule, eine Übersicht der Ansprechpartner, Quizze und Rätsel und vieles mehr. Er ist bei unseren Schülern sehr beliebt und wird oft sehr individuell gestaltet, eingebunden oder vollgekritzelt.



Schulveranstaltungen

Am Gymnasium Nordenham gibt es viele verschiedene Schulveranstaltungen und Wettbewerbe, an denen die Schülerinnen und Schüler teilnehmen können. Hier findet sich eine Auswahl:

Schülervertretung

Die SV ist das Sprachrohr der Schülerschaft und setzt sich aus gewählten Vertretern der Jahrgänge 8-13 zusammen. Sie vertritt die Belange der Schülerinnen und Schüler u.a. auch in der Gesamtkonferenz. Die SV organisiert seit Jahren den großen Weihnachtsmarkt der Schule, verteilt zu Nikolaus Schoko-Weihnachtsmänner und veranstaltet mit der Sportfachgruppe Beachturniere für die Größeren am Strand.

Die Zertifizierung des Gymnasiums als „Schule ohne Rassismus" geht maßgeblich auf das Engagement der SV zurück.

Schulelternrat - SER

Elternmitarbeit ist wichtig für den gemeinsamen Erziehungsauftrag von Schule und Elternhaus. Durch die Elternvertreterinnen und Elternvertreter besteht eine Verbindung zwischen Elternhaus und Schule. Probleme und Konflikte werden gemeinsam bewältigt. Gemeinsam arbeiten die Schulleitung, die Lehrerinnen und Lehrer und die Elternvertreterinnen und -vertreter daran, das Lernumfeld für die Schülerinnen und Schüler zu optimieren. Die Aufgaben des Schulelternrates (SER) sind in den §§ 90 und 96 NSchG beschrieben. Der Schulelternrat kann alle Themen erörtern, die die Schule betreffen, private Angelegenheiten von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern dürfen nicht erörtert werden. Er muss vor grundsätzlichen Entscheidungen, vor allem über die Organisation der Schule und die Leistungsbewertung von der Schulleitung, dem Schulvorstand oder der zuständigen Konferenz gehört werden.

Die Vorsitzenden und die Stellvertreterinnen und Stellvertreter aller Klassenelternschaften bilden zusammen den **SER**. Sie wählen für zwei Jahre den Vorstand des **SER**, sowie Vertreterinnen und Vertreter für den Schulvorstand, die Gesamtkonferenz, Fachkonferenzen sowie Stadt- und Kreiselternrat. Ansprechpartner für Eltern, Schüler und Lehrer sind die jeweiligen Klassenelternvertreterinnen und -vertreter sowie der Vorstand des **SER**.

Aktuelle Ansprechpartner im Vorstand (Stand Mai 2020):

Bernd Bierfischer, **SER**-Vorsitzender
Rhonda Eich, stellvertretende **SER**-Vorsitzende
oder jederzeit online auf der Homepage des SER:
www.gymna-news.de

Förderverein

Verein der Ehemaligen, Eltern und Freunde des Gymnasiums Nordenham e.V.

Liebe Eltern,

der Förderverein des Gymnasiums Nordenham wurde 1990 gegründet und ist ein Zusammenschluss von derzeit rund 750 Schülereltern, aktiven und ehemaligen Lehrkräften, ehemaligen Abiturientinnen und Abiturienten und Freunden des Gymnasiums Nordenham. Wo Mittel des Schuletats beziehungsweise des Schulträgers nicht ausreichen, ermöglicht der Förderverein durch seine finanzielle Stärke Anschaffungen, die den Schulalltag kulturell, sozial und gesellschaftlich bereichern und trägt dazu bei, dass sich Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Nordenham wohlfühlen, eine gute Ausbildung erhalten und eine abwechslungsreiche, intensive Schulzeit erleben.

In den vergangenen Jahren konnten jährlich bis zu 15.000 Euro in große und kleine Projekte investiert werden. Anhand der nachfolgend aufgeführten Beispiele wird ersichtlich, über welche Vielfalt sich das Förderspektrum unseres Vereins erstreckt:

- Unterstützung von Schüleraustauschen und Schülerpartnerschaften
- Anschaffung von Geräten für den naturwissenschaftlichen, musischen und künstlerischen Unterricht
- Ausstattung der Bläserklassen mit hochwertigen Instrumenten und Notenmaterial
- Anschaffungen für Arbeitsgemeinschaften, z. B. Optimisten für die Segel-AG, Boote für die Ruder-AG, Schwimmwesten, Nähmaschinen, LEGO-Robotic-Baukästen, Spielbretter und –steine für Schach und Go
- Jugend forscht und Jugend trainiert für Olympia

- Druckkosten des Schülerkalenders
- Ehrungen für soziales Engagement und Prämierung von Schulwettbewerben
- Ausstattung mit modernen Medien, z.B. Notebooks, Dokumentenkameras
- Unterstützung von Unterrichtsprojekten, Schulveranstaltungen, Schulfahrten, Projektwochen und Präventionsveranstaltungen
- Anschaffungen für die Förderung sportlicher Aktivität, wie z.B. Tischtennisplatten, Tennisschläger, Judoanzüge, Neoprenanzüge, Trikotsätze

Nur durch die Beiträge und Spenden einer großen Zahl von Mitgliedern lassen sich auch größere Vorhaben der Schule finanzieren. Deshalb bitten wir Sie: **Werden Sie Mitglied!**

Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 20 Euro und ist als Spende steuerlich absetzbar. Unsere Beitrittserklärung findet sich auf der Homepage des Gymnasiums Nordenham oder kann unter der Email foerderverein@gym-nordenham.de angefordert werden.

Als Mitglied erhalten Sie einmal im Jahr unsere Zeitschrift „Gymnasiales“, mit Berichten und Bildern aus der Schule, vor allem aber das Gefühl, etwas Sinnvolles für Ihr Kind am Gymnasium Nordenham zu tun. Ich würde mich freuen, Sie zukünftig als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Pamela Schneider
Vorsitzende des Fördervereins

Arbeitsgemeinschaften

Am Gymnasium Nordenham gibt es ein breit gefächertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften. Sie finden zu unterschiedlichen Zeiten am Nachmittag statt. Alle Schülerinnen und Schüler sind herzlich eingeladen, sich an diesen zu beteiligen.

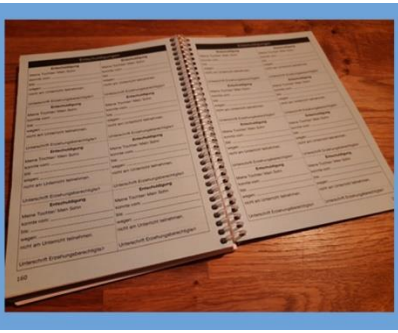
Mein Kind ist krank – was tun?

Informieren Sie bitte morgens ab 7.10 Uhr die Schule über die Erkrankung ihres Kindes, sodass sich über die Abwesenheit des Kindes kein Kollege sorgen muss.

Spätestens am dritten Krankheitstag informieren Sie bitte die Klassenleitung Ihres Kindes, entweder telefonisch oder über Email über die Erkrankung und die voraussichtliche Dauer. Sobald das Kind die Schule wieder besucht, geben Sie ihm bitte eine schriftliche Entschuldigung mit. Diese tragen Sie bitte entweder in den Schülerkalender ein (blaue Entschuldigungsseiten) oder in das Entschuldigungsheft – alle unsere Schülerinnen und Schüler haben entweder das eine oder das andere, sodass Ihr Kind diese der Klassenleitung vorlegen kann.

Falls Ihr Kind an einem Tag erkrankt, an dem eine Leistungsüberprüfung ansteht, gehen Sie bitte genauso vor, informieren aber bitte sofort AUCH die Lehrkraft, in deren Fach Ihr Kind die Arbeit verpasst.

In der Oberstufe muss bei einer aufgrund von Krankheit versäumten Klausur zusätzlich ein ärztliches Attest vorgelegt werden, in einem solchen Fall schicken Sie Ihr Kind bitte zum Arzt.



Ansprechpartner

Probleme und Sorgen?

Wenn Sie mit den Klassenleiterinnen und Klassenleitern oder Fachlehrerinnen und FachlehrernIhrer Kinder sprechen möchten, kontaktieren Sie bitte unser Sekretariat; Sie werden dann zeitnah zurückgerufen. Außerdem sind unsere Kollegen für Sie jederzeit per Email erreichbar. Diese Email-Adresse besteht – wie bei den Schülern auch – aus:

vorname.nachname@gym-nordenham.de

Bei anderen Fragen, Problemen und Wünschen kontaktieren Sie bitte die jeweiligen Ansprechpartner.

Schulleitung

Funktion	Name	Kontakt
Schulleiter	**Clemens Pauer OStD**	04731 9395-0 pauer@gym-nordenham.de
Stv. Schulleiter	**Dr. Sebastian Wegener, StD**	04731 9395-23, wegener@gym-nordenham.de
Mittelstufen-koordinatorin (und Inklusion, GTS, KOV)	**Vera Eckermann, StD‘**	04731 9395-24, vera.eckermann@gym-nordenham.de
Oberstufen-koordinatorin (und DaZ)	**Sandra Kaufhold, StD‘**	04731 9395-27, sandra.kaufhold@gym-nordenham.de
Oberstufen-koordinatorin	**Doris Gerlach, StD‘**	04731 9395-21 doris.gerlach@gym-nordenham.de
Koordinator und Stundenplaner	**Maik Buhr, StD**	04731 9395-25, maik.buhr@gym-nordenham.de

Verwaltung

Foto	Name und Funktion	Kontakt
	Frau Scatulla Schulsekretärin	04731 9395-0 verwaltung@gymnasium-nordenham.de
	Frau Specka Sekretärin im Oberstufenbüro	04731 9395-21 sek2@gymnasium-nordenham.de
	Herr Pargmann Hausmeister	04731 9395-28 hausmeister@gymnasium-nordenham.de
	Frau Indorf Mensa-Wirtin	04731 9395-30 verwaltung@gymnasium-nordenham.de
	Herr Funke Technischer Schulassistent	04731 9395-33 michael.funke@gymnasium-nordenham.de

Weitere Ansprechpartner

Funktionen	Namen
Beratungslehrerin	Dr. Nina Offergeld OStR‘
Schüler fördern Schüler	Sabrina Pargmann, StR‘
KOV – Begabungsförderung	Vera Eckermann, StD‘, Sabrina Pargmann, StR‘ Sarah Ahrens, StR‘
Streitschlichter	Ann-Katrin Edel, OStR‘
Bläserklasse	Kathrin Torkel, OStR‘
Patenprojekt	Claudia Vermeer, OStR‘
Schulsanitätsdienst	Meike Wassmann, OStR‘
Ganztagsschul-Koordination	Vera Eckermann, StD‘, Manuela Francksen, StR‘, Sabrina Pargmann, StR‘ Björn-Sören Schlemmer, StR
Lehrmittelausleihe	Elmar Stamm
Medienkonzept	Ann-Katrin Edel, OStR‘
Medienscouts	Sabrina Bercha, StR‘ Michael Lange, StR
Umweltschule	Maren Wendel, OStR‘
Jugend forscht	Robert Kirchner, StR
IServ und Datenschutz	Philipp Hetzel, StR
Systemadministrator	Viktor Buchholz, OStR

Unsere Lehrerinnen und Lehrer

Alle erreichbar per E-Mail: *vorname.nachname@gym-nordenham.de*

Frau Sarah Ahrens	AS	Fr/Sn	Herr Dirk Müller	MÜ	Ge/Sp
Herr Ruslan Antonov	ANT	Fr/Ma	Frau Ann-Christin Müller	ML	En/La
Herr Dirk Bautz	BZ	Ek/Ku	Frau Merle Neumann	NEU	En/De
Frau Franziska Becker	BR	En/Re	Herr Sören Niewint	NIE	Sp/En
Frau Ava Beckmann	BEC	Ek/Fr	Frau Dr. Nina Offergeld	OF	De/En
Frau Ines Ighnaimat-Becker	BE	En/Sp	Frau Sabrina Pargmann	PN	Fr/Sn
Frau Sabrina Bercha	BA	PoWi/WN	Herr Clemens Pauer	PA	Bi/En
Frau Franziska Blohm	BL	Ma/Ch	Frau Tanja Pautsch	PT	De/PoWi/DS
Herr Viktor Buchholz	BC	Ph/Ch	Herr André Peschke	PES	Ge/De
Herr Maik Buhr	BU	Ch/Bi	Frau Marlit Pöpke	PÖ	Bi/Ch
Herr Dennis Damberg	DA	Ek/Sp	Herr Torsten Radespiel	RA	Ma/Ch
Frau Martina Damberg	DM	Ch/Sp	Frau Carolin Rossmann	RM	Ek/Sp
Frau Jasmin Dollenberg	DO	De/PoWi	Herr Carsten Scharff	SF	Sn/Fr
Herr Daniel Dräger	DR	Ma/Ph	Herr Markus Scharrer	SR	De/En/DS
Frau Vera Eckermann	EM	De/En	Herr Björn-Sören Schlemmer	SL	Ge/Ma
Frau Ann-Katrin Edel	ED	Ku/Ge	Frau Birgit Schmidt	SI	De/Ge/La
Frau Manuela Francksen	FA	Bio/De	Frau Juliane Schmidt	SD	Ma/Ek
Frau Doris Gerlach	GL	De/En	Herr Sebastian Schulte-Güstenberg	SÜ	Ma/Ph
Frau Marieke Glücks	GLU	Mu/Pl	Herr Johannes Spiegelberg	SG	La/Re
Frau Annette Grunwald	GW	Mu/Sp	Herr Elmar Stamm	ST	Ek/Mu
Frau Tanja Hammerbacher	HA	Ku/Fr	Frau Thalke Steinke	SK	Ma/Ph
Frau Wilma Hanneken	HN	Ma/Bi	Frau Sina Strodthoff-Schneider	SH	Ma/Ku
Herr Philipp Hetzel	HE	PoWi/Sp	Herr Philipp Tenhaef	TE	De/Ge/Re
Herr Christian Holterhus	HO	De/Rk	Herr Sebastian Timmen	TI	Ma/Sp
Frau Anika Hülsmann	HM	De/En/DS	Frau Kathrin Torkel	TO	Mu/Bi
Frau Vanessa Huuck	HUU	En/Pl	Frau Claudia Vermeer	VE	En/De/La
Herr Helmut Ighnaimat	IG	PoWi/Ge	Frau Katharina Villbrandt	VI	Bi/Ch
Frau Julia Janßen	JN	Ph/Ge	Frau Anja Volkmann	VM	En/Fr
Frau Sandra Kaufhold	KF	De/En	Frau Meike Wassmann	WM	Re/Bi
Herr Robert Kirchner	KI	Bi/Ch	Frau Friederike Weber	WBR	Sn/Ge
Herr Axel Köpsel	KÖ	De/Re	Herr Dr. Sebastian Wegener	WE	Ge/WN/PoWi
Frau Ines Krause	KR	Fr/Sn	Frau Birte Wegner	WG	En/Ku
Herr Michael Lange	LN	La/Ge	Frau Maren Wendel	WN	De/Ku
Frau Karina Lohmann	LO	La/Ge	Frau Silke Wibbeler	WB	Ge/WN
Herr Gerald Lübbermann	LÜ	Ma/Ph	Frau Jennifer Wiedenhöfer	WH	Ek/De
Frau Lisa Lüdke	LD	Ge/Fr/Ch	Herr Guido Wohlers	WS	En/Sp
Frau Sara Matuschek	MT	Bi/Sp	Frau Marion Wolff	WO	De/Ku
Frau Julia Mehrens	ME	En/Mu	Frau Anna Zilinski	ZIL	Ge/En
Frau Katharina Meyer	MY	En/Ge/De			

Impressum

Redaktion: Vera Eckermann

Sabrina Pargmann

Elmar Stamm

Claudia Vermeer

im Mai 2020

Gymnasium Nordenham
Bahnhofstraße 52
26954 Nordenham
www.gymnasium-nordenham.de